

Starke Gemeinschaft: Geschäftsbericht 2014

Die gesetzliche Krankenversicherung hat seit 2014 Kostensteigerungen und gekürzte Bundeszuschüsse zu meistern. Umso mehr freuen wir uns, das Geschäftsjahr 2014 mit einem soliden Ergebnis abzuschließen und gemeinsam mit unseren Versicherten weitere Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Überdurchschnittlicher Service, geringe Verwaltungskosten, persönliche Betreuung und rund 25 Extraleistungen – dies spricht für die BKK Textilgruppe Hof und hat sich auch im Jahr 2014 wieder bewährt. Diese Vorteile haben überzeugt und auch 2014 zu einem Mitgliederzuwachs (2,2 %) geführt. So betreuten wir zum Jahresende 2014 rund 7.000 Versicherte.

Stabiler Beitrag, exklusive Zusatzleistungen

Auch nach Einführung des kassenindividuellen Zusatzbeitrags 2015 liegt unser Beitragssatz weiterhin bei 15,5 % und damit wie bisher bei 14,6 % plus 0,9 % Zusatzbeitrag. Wir freuen uns, auch weiterhin unsere satzungsbasierten Extras anbieten zu können, die weit über die gesetzlichen Leistungen hinausgehen, darunter Bonusprogramm, erweiterte Darm-, Hautkrebs- und Kindervorsorge, Gesundheitsurlaub, „Hallo Baby“, Osteopathie, professionelle Zahnreinigung und Well-Aktiv.

Kostenfaktor: mehr und teurere Leistungen

Deutlich schlugen 2014 Kostensteigerungen im Bereich der Leistungen zu Buche: Einer Einnahmesteigerung von 4,8 % standen höhere Ausgaben von 8,7 % gegenüber – die wir glücklicherweise aus unseren Rücklagen decken können.

So bezahlten wir 2014 pro Versicherten für Arzneimittel 9,1 %, für Arztbehandlung 9,9 %, für Krankenhausbehandlung 13,2 % und für Lohnersatzleistungen wie Krankengeld 43,4 % mehr als im Vorjahr. Preissteigerungen bei Anbietern und Herstellern sind daran ebenso beteiligt wie eine steigende Inanspruchnahme.

Beispiel Medikamente

Auch Arztbesuche – rund 10 pro Jahr und Versicherten – und Medikamenteneinnahme liegen in Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin an der Spitze. So werden jedes Jahr etwa 800 Millionen verordnete Medikamentenpackungen verkauft, 4.000 Tonnen landen davon jährlich ungenutzt im Müll. Dass dies nicht per se der Gesundheit dient, zeigen Vergleiche mit Ländern wie Schweden, die mit deutlich weniger Medikamenten und Arztbesuchen eine höhere Lebenserwartung erreichen. Viele teure Arzneimittel gelangen zudem als scheinbare Neuentwicklungen auf den Markt, ohne besser zu wirken als bereits existierende, günstigere Mittel. Manche erzielen hierbei vier- oder fünfstellige Beträge pro Packung. Somit sind Entscheidungsgremien, Kassen, Hersteller, Dienstleister und Versicherte gleichermaßen gefragt, sorgsam und maßvoll mit Beitragsmitteln umzugehen.

Auch 2015 sehr gut aufgestellt

Die gute Nachricht: Wir sind auch 2015 wirtschaftlich solide aufgestellt und für alle Aufgaben hervorragend gerüstet, sodass wir Ihnen weiterhin einen stabilen Beitrag und unsere beliebten Extras anbieten können. Dafür möchten wir uns auch bei Ihnen, unseren Mitgliedern, herzlich bedanken, die unsere starke Gemeinschaft mittragen: Aktuell (Stand 1. Quartal 2015) verfügen wir über Rücklagen von 5,16 Mio. €, dem Dreifachen des vorgegebenen Solls. Dies entspricht einem Vermögen von 958 € pro Mitglied.

Die Prüfung des Geschäftsergebnisses der BKK Textilgruppe Hof wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft A & C GmbH vorgenommen, die wie im Vorjahr einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte. Damit entspricht die Rechnungslegung der BKK Textilgruppe Hof in vollem Umfang den gesetzlichen Vorgaben. Die Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands nach § 77 Abs. 1 SGB IV lag somit vor. Die Jahresrechnung 2014 wurde mit den genannten Zahlen festgestellt und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Jahresrechnung 2014

EINNAHMEN	Summe
Beiträge aus 2008	0,00 €
Gesundheitsfonds	20.650.962 €
Ersatz- und Erstattungsansprüche, Vermögenserträge, sonstige Einnahmen	685.952 €
Einnahmen insgesamt	21.336.914 €
AUSGABEN	
Ärztliche Behandlung	3.481.456 €
Zahnärztliche Behandlung	1.034.745 €
Zahnersatz	291.160 €
Arzneimittel	2.653.168 €
Heil- und Hilfsmittel	1.547.124 €
Krankenhausbehandlung	7.676.813 €
Krankengeld	1.667.249 €
Fahrtkosten	492.606 €
Krankheitsfrüherkennung, Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	595.919 €
Schwangerschaft/Mutterschaft	327.024 €
Haushaltshilfe/Häusliche Krankenpflege	965.860 €
Sonstige Leistungsausgaben	210.680 €
Zusatzleistungen, Umlagen, Vermögensaufwendungen, sonstige Ausgaben	171.259 €
Verwaltungskosten	913.505 €
Ausgaben insgesamt	22.028.568 €
MEHRAUSGABEN GESAMT	-691.654 €

Ausgaben 2014

